

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Im Jahre 1768 und 1769 ließ man aus Passau auch Saazer Hopfen zum ersten Male kommen. Einheimischer Hopfen wurde von Josef Zitterl in Wag-Lambach bezogen. 1792 werden 1000 Metzen Innviertler Gerste versuchsweise im Betrieb verwendet. 1793 betrug der Bierausstoß bereits 6874 Eimer. 1794 kamen die Brauer aus Steyr in das Gebiet, und zwar der „Bräu im Gsang“, der Menger, der Bräuer aus Hall und von der Wahlmühle bei Steyr, und konkurrierten das Leonsteiner Brauhaus. Nach dem Verzeichnis von 1795/97 (Nr. 130) war der Bierausstoß 2420 Eimer, 1006 fl. 16 kr. der Bieraufschlag. 1798 880 fl. 58 kr. Bieraufschlag. 1801 betrug der „Biersatz“ für 1 Eimer Braunbier 3 fl. 30 kr., für weißes 3 fl. 40 kr., für Märzenbier 4 fl. 1807 wird das Brauhaus an den Pfleger Felix Florentin in Bstand gegeben, von diesem an Johann Wagner, Braumeister in Wahlmühle in Aferbstand weitergegeben, in dessen Familie die Pachtung bis 1885 verblieb. 1904 kaufte die inzwischen aus dem Schlosse verlegte Brauerei Alfred Grawatsch, der sie 1907 an die Poschacher Brau A. G. verkaufte, die sie gleichzeitig stilllegte (10 000 hl Bierausstoß 1907) Rendl (67), Eckert-Linz.

Klaus, Herrschaft. Nach einem Bierbüchl im Archiv Leonstein erzeugt das Brauhaus 1726 640 Eimer Bier; nach den Contractzetteln von 1728 (Nr. 513) gar nur mehr 520 Eimer bei 26 fl. Bieraufschlag. Als Abnehmer werden genannt die Wirte zu Preissegg, Dimbach, in der Mauth, in der Schön (Rendl). 1795/97 (Nr. 131). Bierausstoß: 1094 Eimer, 455 fl. 10 kr. Aufschlag. 1828: 2300 Eimer Bierausstoß (Rendl).

Windischgarsten, Herrschaft. 1728 (Nr. 467). Johann Gridl, bgl. Bierbräuer: 800 Eimer Bierausstoß, 40 fl. Bieraufschlag. 1795/97 (Nr. 132). Herrschaft: 1968 Eimer Bierausstoß, 571 fl. 48 kr. Bieraufschlag. 1828: 2300 Eimer Bierausstoß.

C. Freieigentümliche Brauereien.

Kirchdorf. Nach den Contractzetteln von 1728 (Nr. 479) bezahlt für beide Bierbräu Adam Hinzenberg 160 fl. Bieraufschlag bei einem Bierausstoß von 3200 Eimern. Ab 1777 sind in den Pfarr-Matrikeln von Kirchdorf die Brauereibesitzer verzeichnet. 1795/97 (Nr. 128, 129). Johann Paul Obauer: 2258 Eimer Bierausstoß, 942 fl. 2 kr. Bieraufschlag; Michael Rienzhofer: 1757 Eimer Bierausstoß, 732 fl. 56 kr. Bieraufschlag. Vom Bräuhaus „auf der Blaich“ in Kirchdorf Nr. 133 liegen Archivalien im Landesarchiv Linz. Brauhaus E. Mayr erzeugt 1932/33: 5678 hl.